

BESCHLUSSVORLAGE V0812/18 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Meier, Hans
	Telefon	3 05-20 00
	Telefax	3 05-10 09
E-Mail	hans.meier@ingolstadt.de	
Datum	01.10.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Migrationsrat	13.12.2018	Vorberatung	
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	14.02.2019	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	21.02.2019	Vorberatung	
Stadtrat	27.02.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Begegnung der Religionen - Christlich-Islamischer Dialog
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Mit der Neubenennung des Christlich-Islamischen Dialogs in „**Begegnung der Religionen - Christlich-Islamischer Dialog**“ besteht Einverständnis.
2. Die Benennung von je einem Mitglied der christlichen und muslimischen Religionsgemeinschaften als offizieller Vertreter des Dialog-Forums wird begrüßt.
3. Zur Unterstützung der beiden Dialog-Vertreter sowie der Integrationsbeauftragten wird eine Planstelle mit 10 Wochenstunden in Entgeltgruppe 10 geschaffen. Die Planstelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Sie ist organisatorisch und dienstrechtlich der Integrationsbeauftragten zuzuordnen.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019/2020 Haushaltsstelle: 020300.4*	Euro: 24.500,00
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Vor mehr als einem Jahrzehnt haben sich in Ingolstadt Vertreterinnen und Vertreter des Christentums und des Islams zum Christlich-Islamischen Dialog zusammengefunden. Das Dialog-Forum setzt sich aus Delegierten unterschiedlicher Glaubensrichtungen zusammen. Derzeit gehören ihm zwölf Vertreterinnen und Vertretern christlicher und muslimischer Gemeinden sowie der Alevitischen Gemeinde an.

Das Dialog-Forum und der gesamte Christlich-Islamische-Dialog wurden seit ihrer Gründung und noch bis Mitte des Jahres 2018 von jeweils einem Mitarbeiter der Volkshochschule in Teilzeit sowie der Integrationsbeauftragten der Stadt Ingolstadt betreut.

Um zukünftig noch mehr Glaubensgemeinschaften den Zugang zu dem Gremium zu ermöglichen, haben die Mitglieder des Dialog-Forums eine Namensänderung vorgeschlagen. Er soll nunmehr folgenden Namen tragen:

Begegnung der Religionen
Christlich-Islamischer Dialog

Ferner wurde im Dialog-Forum von christlicher und von muslimischer Seite jeweils ein Vertreter benannt, die das Forum zukünftig intern aber auch gegenüber der Stadtgesellschaft repräsentieren sollen und die für die Planung und Organisation gemeinsamer Veranstaltungen verantwortlich zeichnen. Ferner gehört es zu ihren Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten weitere Glaubensgemeinschaften zur Mitarbeit bei der Begegnung der Religionen zu gewinnen.

Um die beiden ehrenamtlich tätigen Beauftragten in ihrer Arbeit für den christlich-islamischen Dialog zu unterstützen, soll ihnen seitens der Stadt ein/-e Mitarbeiter/-in mit 10 Stunden pro Woche, vorerst befristet auf zwei Jahre zur Seite gestellt werden. Diese/-r Mitarbeiter/-in soll der Integrationsbeauftragten organisatorisch und dienstrechtlich zugeordnet werden.

Ihr Tätigkeitsfeld soll u.a. folgende Aufgaben umfassen:

- a. Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des christlich-islamischen Dialogs
- b. Organisatorische und verwaltungstechnische Unterstützung der beiden Beauftragten (u.a. Vor- und Nachbereitung der Forums-Sitzungen, Organisation von Referenten und Räumlichkeiten, Einladungsmanagement, Pflege von Kontaktdaten)
- c. Unterstützung der Beauftragten bei der Öffentlichkeitsarbeit
- d. Zusammenarbeit mit den Moschee- und Kirchengemeinden
- e. Unterstützung der Integrationsbeauftragten

Gleichzeitig entfällt die bisherige unterstützende Tätigkeit der Volkshochschule.

Die Beschlussvorlage ist mit der Organisations- und Personalentwicklung abgestimmt.